

Greenkeepers Journal



Heft 01/23 · ISSN 1867-3570 · G11825F

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

- **Ergebnisse Pflanzenschutz-Kontrollen 2020/2021**
- **Basiswissen Greenkeeping:
Was versteht man unter Rasenfilz und wie entsteht er?**
- **Golf und die Bienen:
Eine Symbiose für den Artenschutz**



Wissenschaft:

- **Regio-Saatgut – Anwendungsbereiche und Praxis: Rasenmischungen versus Regio-Saatgut-Mischungen**
- **Auswirkungen des Mähroboter-Einsatzes auf die Rasenqualität eines Sportrasens (Mähroboter-Studie, HS Osnabrück, Teil 2)**
- **GCSAA Conference and Trade Show 2023, Orlando Florida: Wenig Neues aus der Neuen Welt**

RASEN
TURF \ **GAZON**

European Journal of Turfgrass Science



Deutsche
Rasengesellschaft e.V.

Jahrgang 54 · Heft 01/23

DEULA BAYERN

Was tut der Freistaat Bayern für seine Greenkeeper?

Die Antwort auf die in der Überschrift gestellte Frage: Meister-Preis, Meister-Bonus und Meister-BAföG – für die erfolgreichen Fachagrarwirte Golfplatzpflege – Greenkeeper und Sportplatzpflege! Der **Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung** wird dabei den 20% besten Absolventen eines Abschlussjahrgangs verliehen und zeichnet Meister und gleichwertig Qualifizierte für besondere Leistungen aus. Der Meisterpreis soll insbesondere junge Menschen dazu motivieren, einen „Meisterberuf“ anzustreben. Den diesjährigen Meisterpreis – bestehend aus Urkunde und Medaille – wurde verliehen an:

Fachagrarwirt Golfplatzpflege – Greenkeeper:

1. Gerhard Müller (GC Reichsstadt Bad Windsheim)
2. Klaus-Henning Kluge (GC St. Leon Rot)
3. Stephan Nachtmann (Meyko GmbH Augsburg)

Fachagrarwirt Sportplatzpflege/Jahrgang 2021/2022

4. Stefan Weber (Stadion Graz-Liebenau)
5. Johannes Glas (Sport-schule Oberhaching)

Bei „Ruhm & Ehre“ ist der Freistaat sehr freigiebig und ehrt gerne auch Teilnehmer, die nicht aus Bayern kommen, sondern wie heuer aus Baden-Württemberg und sogar Österreich.



Medaille „Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung“ für besondere Leistungen

Der Meisterbonus und der Meisterpreis sollen die Gleichwertigkeit von beruflicher und allgemeiner Bildung unterstreichen. Der **Meisterbonus** will einen finanziellen Anreiz schaffen, um sich beruflich weiterzubilden und zu qualifizieren. Daher erhält jeder erfolgreiche Absolvent der beruflichen Weiterbildung zum Meister, wie dem Fachagrarwirt, den Meisterbonus in Höhe von 2.000 Euro (lt. letzten Medienberichten soll er sogar auf 3.000 Euro angehoben werden) von der Bayerischen Staatsregierung. Bei finanziellen Anreizen kommen aber die Grenzen Bayerns wieder zum Ansatz, der Meisterbonus wird nur Absolventen gewährt, die im Freistaat arbeiten und/oder leben.

Es gibt noch weitere finanzielle Unterstützung, diesmal vom Bund: das „Aufstiegs-BAföG nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz (AFBG)“, einfacher gesagt, das **Meister-BAföG**. Auch

das AFBG soll zu mehr Chancen-Gleichheit zwischen akademischer und beruflicher Bildung führen. Gefördert werden Teilnehmer der drei von der DEULA Bayern angebotenen Fachagrarwirte: Golfplatzpflege – Greenkeeper,

Sportplatzpflege und Head-Greenkeeper.

Das Meister-BAföG wird Einkommens- und Altersunabhängig gewährt. Im Moment liegt der Zuschuss zu den reinen Lehrgangskosten bei 75%. Der Teilneh-



Gerhard Müller (GC Reichsstadt Bad Windsheim), flankiert von Florian Gerleigner (Prüfungsausschuss-Vorsitzender Fachagrarwirt Golfplatzpflege – Greenkeeper) und Ulrich Hintermair (Regierung von Schwaben) (v.l.). (Alle Fotos: DEULA Bayern)



Klaus-Henning Kluge (GC St. Leon Rot)



Stephan Nachtmann (Meyko GmbH Augsburg)



Stefan Weber (Stadion Graz-Liebenau) mit Josef Lindermayer (Prüfungsausschuss-Vorsitzender Fachagrarwirt Sportplatzpflege) und Ulrich Hintermair (Regierung von Schwaben) (v.l.)



Johannes Glas (Sportschule Oberhaching)

mende kann ein zinsloses Darlehen über die gesamten Kosten des Lehrgangs beantragen und muss nach erfolgreich bestandener Prüfung nur 25% der Summe zurückzahlen. Im letzten Greenkeeper-Kurs mit Abschlussprüfung im November 2022 gab es 23 Teilnehmende (13 Golfplatzpflege, 10 Sportplatzpflege). Das Aufstiegs-BAföG haben 11

Fachagrarwirte beantragt und allen wurde es genehmigt sowie pünktlich ausgezahlt. Den laufenden Greenkeeper-Kurs (Beginn November 2022, Abschluss November 2023) besuchen 22 angehende Fachagrarwirte, von denen 7 das Meister-BAföG beantragt haben. Hier lässt sich eindeutig feststellen, dass die Arbeitgeber langsam erkennen,

Politisches Zeichen in Bayern

„Wir machen die Meisterausbildung in Bayern kostenlos! Das ist deutschlandweit einmalig. Master und Meister müssen gleichwertig sein!“ So lautet die aktuelle Forderung vom bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder. Auch die bayerische Handwerkskammer und der Bayerische Handwerkstag (BHT) begrüßen diese Ankündigung. „Die staatliche Übernahme der Kosten für die Meisterfortbildung ist ein Schritt in die richtige Richtung.“ Damit unterstreiche die Staatsregierung, dass berufliche und akademische Bildung in Bayern gleichwertig seien, so der BHT Präsident. „Dies hilft uns, mehr junge Menschen für das Handwerk zu gewinnen“. Außerdem erhoffe man sich, damit wieder mehr junge Leute für eine berufliche Ausbildung zu gewinnen. Zum ersten Mal war es so, dass es mehr Studien- als Ausbildungsanfänger gegeben hat. Gleichzeitig wird gefordert, dass die personenbezogene Förderung wie das Meister-BAföG bei der Meisterausbildung weiter verbessert werde, um den Fachkräftemangel weiter zu bekämpfen.

dass gewährte Fortbildungsmöglichkeiten einen Anreiz für die Mitarbeiter bieten, dem großzügigen Arbeitgeber treu zu bleiben. Es gibt kaum wechselwillige oder neue Greenkeeper auf dem Stellenmarkt, daher ist es für einen Arbeitgeber, egal ob Golf- oder Fußballclub, Kommune, GaLaBau-Betrieb o.ä., deutlich günstiger, in seine Mitarbeiter zu investieren als für eine deutlich höhere Summe neue Mitarbeiter zu suchen.

Persönliche Wertschätzung, Förderung und bezahlte Weiter- bzw. Fortbildung sind wichtige Bausteine, um langfristig treue und motivierte Mitarbeiter zu haben. Damit dies erreicht wird und häufige Wochenendarbeit, Arbeiten in kalter und heißer Witterung, anstren-

gende Mitglieder, hoher Spieldruck und ständig steigende Qualitätsansprüche halbwegs ausgeglichen werden können, ist es unabdingbar, dass die Mitarbeiter gut qualifiziert werden und zufrieden sind. Andernfalls bewahrheitet sich der persönliche Eindruck, dass Arbeitgeber, die ihre Greenkeeper nicht ausreichend wertschätzen, nicht fair bezahlen und nicht fortbilden, teilweise durch Kündigungen abgestraft werden.

Detaillierte Informationen zum Meister-BAföG unter: Startseite – BMBF Aufstiegs-BAföG (aufstiegs-bafog.de)

Henrike Kleyboldt
Fachbereichsleiterin Greenkeeping, DEULA Bayern

Sonderschau Rasen mit Golf- und Sportrasen

Alles für Rasenprofis: Demovorträge, Maschinenvorfürungen, Rasensortenversuche, Expertenwissen und vieles mehr!

demopark 2023

Flugplatz Eisenach-Kindel | 18.–20. Juni 2023
www.demopark.de